

JAHRESBERICHT 2022





Liebe UnterstützerInnen, Liebe Interessierte

Konstruktive politische Lösungen im Bereich der Migration sind eine Herausforderung. In Europa wurde im letzten Jahrzehnt oft Chancen verpasst, humane Lösungen zu erarbeiten. Das Sterben auf dem Mittelmeer und in der Sahara gehen weiter. Zur Abwehr von Migranten werden immer mehr Grenzzäune errichtet – mit umstrittenem Nutzen.

Auch die Arbeit für und mit Migranten wurde vielerorts erschwert oder sogar kriminalisiert. Die Angst vor einer nicht gelingenden Integration wird so zunehmend zur sich selbst erfüllenden Prophezeiung, woraus rechte Gruppen Profit schlagen.

Kleine Hilfswerke wie Together Human fehlt der Einfluss, um an dieser Situation als Ganzes etwas zu verändern. Wir widmen uns deshalb Projektgebieten zu, wo wir Handlungsräume erkennen. Im Jahr 2022 war das weiterhin unser Projekt in Jordanien, einem der grössten Aufnahmeländer weltweit.

In der Schweiz leisteten wir mit unserem Ausstellungsprojekt «NACH VORNE BLICKEN» einen Beitrag gegen das mediale Trommelfeuer, welches Migration unentwegt als Problem darstellt, das es zu bekämpft gilt. Es bleibt mein Wunsch für die Zukunft, dass sich die Gesellschaft für eine menschenrechtskonforme Politik einsetzt. Wir alle sollten versuchen, Menschen so behandeln, wie wir selber in einer Notlage behandelt werden möchten.

Rashid Abed

Präsident Together Human

P.S. Wir freuen uns über Fragen oder Rückmeldungen auf info@togetherhuman.org.

Together Human: Der Verein

In den Jahren 2013 und 2014 wurde in den Medien immer wieder berichtet, dass Kinder erfrieren mussten, die zuvor vor dem Krieg in Syrien in die Nachbarländer geflüchtet waren. Sie waren zwar der Gewalt entkommen, starben aber, weil es die Weltgemeinschaft nicht schaffte, sie mit dem Grundlegendsten zu versorgen: ein Dach über dem Kopf, genügend Nahrung, winterfeste Kleidung. Diese Situation entsetzte uns und bewegte uns zum Handeln.

Im Winter 2014/15 begann alles mit einem Aufruf in den sozialen Medien, dass die Leute Mützen für geflüchtete Kinder im Nahen Osten stricken könnten. Der Aufruf traf einen Nerv: Schon in den ersten Wochen wurden uns über 800 Kilogramm Strickwaren von hunderten SpenderInnen zugestellt. Um mit diesen grosse Menge an Waren umgehen zu können, wurde der Verein am 1. Februar 2015 unter dem ehemaligen Namen «StrickWärme – hilft Menschen auf der Flucht» gegründet.

Es folgten weitere Projekte im Bereich Nothilfe bis 2019. Gleichzeitig begann im Verein ein Prozess der kontinuierlichen Professionalisierung. Die Nachhaltigkeit wurde durch zunehmend längerfristige Projekte gestärkt. Um dem Ausdruck zu verleihen, wurde der Verein per 1. Januar 2020 zu «Together Human» umbenannt.

Der Verein ist weiterhin eine Organisation mit kurzen Entscheidungswegen und ehrenamtlich mitarbeitenden Mitgliedern, der sich in Europa und dem Nahen Osten für Geflüchtete engagiert. Mit den Schwerpunkten Bildung und Gesundheit setzen sich seine Mitglieder für Kinder und Jugendliche in einem Fluchtkontext ein. In der Schweiz machen wir Sensibilisierungsund Bildungsarbeit zum Thema Migration.



Vision:

Wir wollen geflüchtete Menschen dazu befähigen, ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Mission:

Wir unterstützen Geflüchtete gezielt und unbürokratisch bei der Bewältigung ihrer aktuellen Situation und bei der Rückkehr zu einem selbstbestimmten Leben. Schwerpunkte unserer Arbeit liegen in den Bereichen Gesundheit und Bildung für die vertriebenen Menschen in Europa und dem Nahen Osten sowie Aufklärungs- und Sensibilisierungsarbeit in der Schweiz.

Unser Logo zeigt einen besonderen Moment unserer Arbeit: Das «High-five» zwischen den Helfenden von Together Human und den begünstigten Kindern. Ein solcher Moment ist immer wieder ein positiver Höhepunkt, der die Bedeutung unseres Engagements spürbar macht.



«NACH VORNE BLICKEN»

Eine Kunstausstellung der besonderen Art

Vom 11. Mai bis zum 3. Juni 2022 präsentierte Together Human die Ausstellung «NACH VORNE BLICKEN – Eine Kunstaustellung der besonderen Art» zum ersten Mal der Öffentlichkeit. Die Ausstellung zeigt Zeichnungen, die von geflüchteten Kindern im Nahen Osten angefertigt wurden. Die erste Durchführung der Ausstellung war ein grosser Erfolg.



Das Projekt startete schon im Jahr 2018 mit der Projektreise nach Jordanien in das Flüchtlingslager Za`atari im Norden des Landes und in das Therapiezentrum Happiness Again in der Hauptstadt Amman. Im Vorfeld wurden Kinder, die im Camp leben oder im Therapiezentrum behandelt werden, gebeten, auf Zeichnungen ihre Zukunftswünsche festzuhalten. Die Ergebnisse waren beeindruckende und sehr persönliche Kunstwerke, welche die Pro-

jektgruppe zurück in die Schweiz brachte.

Mit einer Ausstellung im Foyer des Kollegiengebäudes der Universität Basel sollte die Öffentlichkeit für die Fluchtthematik sensibilisiert und informiert werden. In vielen Stunden freiwilliger Arbeit wurde der Ausstellungsraum entworfen und gebaut. Zudem entwickelte das Projektteam ein passendes



Rahmenprogramm, plante verschiedene Werbemassnahmen und erarbeitete das Begleitheft. Mit institutionellem Fundraising wurden CHF 24'500.- von 11 Institutionen beschafft, was die Umsetzung des Projekts ermöglichte. Unter den UnterstützerInnen waren Stiftungen, Lotteriefonds und Gemeinden, denen wir allen herzlich für die Beiträge danken.





Die Ausstellung im Frühjahr 2022

Am Abend des 10. Mai wurde die Ausstellung mit der Vernissage und der Podiumsdiskussionen «Flucht und Psyche – Kinder im Nahen Osten brauchen Perspektiven» eröffnet. Nach einem Inputreferat von Andreas Schuler (Vorstandsmitglied von Together Human, Historiker & Philosoph) nahmen beim Podiumsgespräch teil:

- Dr. med. Fana Asefaw (Fachärztin für Kinder- & Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Leiterin Kompetenzzentrum für Migration und Trauma)
- Laura Zilio (Juristin, Co-Programmleiterin Migration bei Forum Aussenpolitik)
- Rashid Abed (Präsident von Together Human, Soziologe & Politikwissenschaftler)

Moderation: Amira Hafner-Al Jabaji (freischaffende Islamwissenschaftlerin, Journalistin und Publizistin)

Die Gäste waren von der Diskussion und der Ausstellung begeistert, was sich unter anderem an den angeregten Diskussionen zeigte, die bis weit in den Abend hinein anhielten. In den Wochen nach der Vernissage wurde die Ausstellung rege besucht. Zudem fanden im Kontext des Rahmenprogramms verschiedene Führungen und Workshops mit Schulklassen aus verschiedenen Schulstufen statt. Spürbar wurde damit ein bestehendes

Interesse bedient. Die Rückmeldungen der SchülerInnen und Lehrpersonen waren durchwegs positiv.



Auch medial wurde die Ausstellung gut aufgenommen. Der Patron (respektive Matron) der Ausstellung, Nationalrätin Samira Marti, und Präsident Rashid Abed hielten einen Medientermin ab, der zu einem Artikel in der Basler Zeitung führte. Die Berichterstattung in den Medien war neben der Podiumsdiskussion und den Schulworkshops eine wichtige Massnahme, um die Botschaft der Ausstellung breit sichtbar zu machen.

Die Ausstellung rief ein positives Echo hervor und wurde gut aufgenommen. Aufgrund dessen ist geplant, die Ausstellung nach Basel auch in Zürich und Bern zu zeigen.



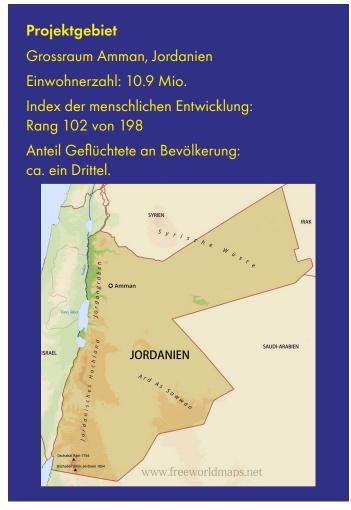




Für Fragen zum Ausstellungs-Projekt wenden Sie sich bitte an Co-Projektleiter Andreas Schuler andreas.schuler@togetherhuman.org

Jordanien-Projekt «Unerkannte Talente fördern»

Mit dem Projekt «Unerkannte Talente fördern» wurden in Jordanien Jugendliche mit Fluchthintergrund «empowert». Durch die Vermittlung von psychologischen und sozialen Ressourcen wurde ihre Resilienz und damit ihre psychische Gesundheit gestärkt. Sie erhielten praxisnahe Schulungen zu beruflichen Themen. Die ausgewählten Jugendlichen wurden hinsichtlich ihrer Talente gezielt gefördert. In einer abschliessenden Projektarbeit wurden ihre individuellen Fähigkeiten theoretisch und praktisch angewendet. Damit wurden Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein aufgebaut, was die Grundlage für eine Verbesserung der allgemeinen Lebensumstände darstellt. Die psychologische Komponente des Programms wirkt sich auch positiv auf ihre Familien aus und wirkt einer transgenerationalen Vererbung von psychischen Traumata entgegen.





Das Projekt wurde mit dem langjährigen Partner «Happiness Again Center» realisiert. Sie unterhalten in der Grossregion Amman ein breites Netzwerk zu Menschen, die nach Jordanien geflohen sind. Die meisten stammen aus dem nördlichen Nachbarland Syrien, aber auch Menschen aus dem Irak oder dem Jemen sind darunter. Für das Programm wurden pro Zyklus 10 geeignete BewerberInnen ab 13 Jahre ermittelt. Sie kommen alle aus Familien, die unter der nationalen Armutsgrenze leben und befinden sich am Ende ihrer Schulzeit. Viele haben aufgrund ihrer zurückliegenden Flucht eine Bildungslücke von manchmal mehreren Jahren. Der Übertritt in den Arbeitsmarkt wird für sie eine grosse Herausforderung

sein, auch weil der jordanische Staat ihnen den Zugang zu bestimmten Sektoren verwehrt. «Unerkannte Talente fördern» soll diesen Jugendlichen helfen, diese Herausforderung zu bestehen.

Das Programm dauert drei Monate. Die angewendete Methode wurde vom Inter-Agency Standing Committee, einer UNO-Organisation mit der Aufgabe, die Koordinierung von humanitärer Hilfe zu verbessern, entwickelt. Die Methode konzentriert sich auf die Identifikation und Förderung von Ressourcen, welche Menschen im Fluchtkontext

besitzen. Diese Ressourcen zu ignorieren und sich nur auf die Schwächen der Betroffenen zu konzentrieren, ist ein häufig gemachter Fehler, wenn es um psychische Gesundheit und psychosoziale Unterstützung geht. Hier setzt «Unerkannte Talente fördern» an und kombiniert die Unterstützung bei psychischen, sozialen und praktischen Problemen mit der Freilegung und Förderung von individuellen Talenten.

Die Resultate des Programms sind sehr gut. Alle Jugendlichen konnten ihre individuellen Fähigkeiten stark weiterentwickeln. Mehrere Jugendliche konnten ihre verbesserten Fähigkeiten nutzen, um ein kleines Einkommen zu erwirtschaften. Die Rückmeldungen aller Beteiligten waren rundweg positiv. Mehrere der Jugendlichen haben im Anschluss ihre Familien dazu bewegt, eine Familienberatung im Zentrum zu machen. Andere Jugendliche haben individuelle psychologische Beratungen im Zentrum in Anspruch genommen.



Für Fragen zum Jordanien-Projekt wenden Sie sich bitte an Projektleiter Rashid Abed rashid.abed@togetherhuman.org.









Besuch im Happiness Again Center

Zwei Mitglieder besuchten im Sommer unseren langjährigen Partner. Dabei schauten sie dem Team von Psychotherapeuten und SozialarbeiterInnen über die Schulter bei der Traumabehandlung von Kindern.

Den anwesenden Kindern wurden Puppen überbracht, die von unserer Community in Handarbeit hergestellt wurden. Sie werden Together Human für diesen Zweck gespendet. Die Freude bei den Kindern, die meist aus sehr armen Familien kommen und selber nur wenig Spielsachen besitzen, war herausragend.









Kinder helfen Kindern

Mit dem Projekt «Kinder helfen Kindern» verbinden wir Aufklärung über die Themen Flucht und Asyl mit Aktivismus durch die SchülerInnen. Mit unserem Kinderbuch «Warum Souraya ihre Heimat verlassen musste», dem begleitenden Arbeitsheft und dem weiterführenden Kurzfilm erhalten Schulklassen realistisches und kindgerechtes Wissen zum Thema Flucht. Gleichzeitig können sich Schulklassen für Gleichaltrige in Notlagen einsetzen und so Hilfe leisten. Das ist ein guter Weg, sich mit den Problemen unserer Welt auseinander zu setzen. Die Kinder analysieren ein Thema und lernen zugleich, dass jeder selbst einen hilfreichen Beitrag leisten kann.

Möchten Sie mit Ihrer Schulklasse mitzumachen? Melden Sie sich bitte bei Projektleiter André Zimmermann: andre.zimmermann@togetherhuman.org



Frontex-Referendum



Together Human hat zur Unterschrift des Referendums gegen die Beteiligung der Schweiz am Ausbau von Frontex aufgerufen. Das zustande kommen des Referendums war ein Achtungserfolg. Leider hat sich das Stimmvolk im Mai deutlich für eine Übernahme der EU-Verordnung über die Europäische Grenzund Küstenwache entschieden und es so verpasst ein Zeichen gegen die Zustände an den Aussengrenzen Europas zu setzen.

Generalversammlung 2022

Die Jahresversammlung fand am 3. Juni an der Universität Basel statt und war zugleich die Finissage der Ausstellung «NACH VORNE BLICKEN». Nach dem statutarischen Teil, hatten die Mitglieder so nochmals die Möglichkeit die Ausstellung zu besichtigen. Wie gewohnt endete die Versammlung beim gemeinsamen Essen und lockeren Beisammensein.

Die Vorstandsmitglieder Rashid Abed, Andreas Schuler und Andrea Marti wurden in ihren Ämtern bestätigt. Deborah Mazzeo wurde in absentia als Revisorin bestätigt. Das Protokoll der GV 2021, der Jahresbericht 2021 und der Finanzbericht wurden einstimmig genehmigt.



Teamausflug ins Schloss Lenzburg

Seit langem angedacht, fand 2022 unser erster Teamausflug statt. Bei schönstem Altweibersommerwetter startete die Gruppe auf eine Schnitzeljagd quer durch die Lenzburger Altstadt, bei der es einige knifflige Rätsel zu lösen galt. Die Aufgaben führten zum Schloss, wo ein Kriminalfall aufgeklärt werden musste. Als dieser mit Bravour gemeistert war, belohnte sich das Team mit einem wohlverdienten Picknick im Schlossgarten.



Handgemacht



Together Human sammelt weiterhin ausschliesslich Puppen beziehungsweise Amigurumi. Diese werden entweder für die direkte Verteilung im Rahmen von Hilfseinsätzen oder für den Verkauf verwendet. Wie im Vorjahr werden die Puppen in unserem Webshop und in ersten Geschäften in Allschwil zum Verkauf angeboten. Ausserdem hoffen wir, die Puppen bald wieder direkt an geflüchtete Kinder übergeben zu können.

Möchten Sie auch Amigurumi spenden?

Alle Informationen dazu finden Sie auf unsere Homepage: https://togetherhuman.org/mitmachen/handmade/

Shop

Besuchen Sie unseren Onlineshop! Neben wunderschönem Handgemachtem finden Sie viele weitere Geschenke wie unseren Kinderbuch-Klassiker «Warum Souraya ihre Heimat verlassen musste», T-Shirts oder unseren zeitlosen Geburtstagskalender.





https://togetherhuman.org/shop/

Together Human: die Mitarbeitenden

Das motivierte und engagierte Team besteht aus dem Vorstand, einer Revisionsstelle sowie Mitgliedern. Alle setzten sich freiwillig und unentgeltlich für die Ziele des Vereins ein.

2021 setzte sich der Vorstand zusammen aus Rashid Abed (Präsident), Andrea Marti und Andreas Schuler.

Ausserdem haben wir eine fixe Sammelstelle und eine Versandabteilung, welche durch unsere Mitglieder betreut werden.

Seit Bestehen des Vereins haben wir 17 Hilfsprojekte in neun Staaten durchgeführt. Dabei kooperieren wir oft mit anderen Organisationen, wobei wir immer bestrebt sind, langfristige Beziehungen aufzubauen.

Unser Beitrag zu den SDGs

Die 17 "Sustainable Development Goals" (Ziele für nachhaltige Entwicklung) der Vereinten Nationen (UN) und ihre 169 Unterziele sollen der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene dienen. Sie sollen bis 2030 global und von allen UNO-Mitgliedstaaten erreicht werden. Sie sind vermutlich das grösste Projekt in der Menschheitsgeschichte!

Das Folgende zeigt, wo Together Human einen Mehrwert erbringt.





Arbeitsschwerpunkte:

Ziel 3: Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern Ziel 4: Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern

Weitere Beiträge

Ziel 1: Armut in all ihren Formen und überall beenden

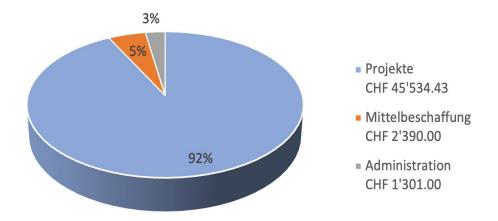
Ziel 10: Ungleichheit innerhalb von und zwischen Staaten verringern

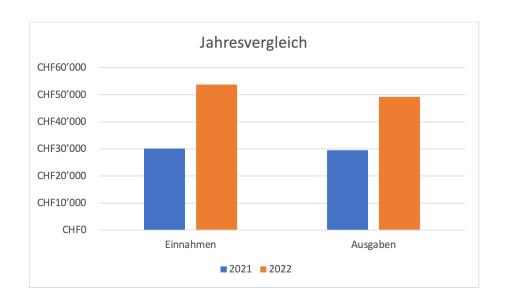
Ziel 16: Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern

Jahresrechnung 2022

Einnahmen	2022	2021
Spenden (institutionell)	48′500.00	22'500.00 CHF
Spenden (öffentlich)	4′573.37	7′197.85 CHF
Mitgliederbeiträge	500.00	100.00 CHF
Verkauf Kinderbuch, Arbeitsheft, Kalender	200.90	124.00 CHF
Verkauf Puppen	40.00	249.00 CHF
Total	<u>53'814.27</u>	30'170.85 CHF
Ausgaben		
Projekte		
Happiness Again	22′500.00	16'000.00 CHF
Nach vorne Blicken	23′034.43	10'770.00 CHF
DaRe (Tessin)		230.80 CHF
Allianz gegen Waffenexporte		200.00 CHF
Mittelbeschaffung		
Fundraising	2′390.00	1'816.15 CHF
Administration		
IT	209.50	173.50 CHF
Finanzkosten	78.20	75.90 CHF
Administration allgemein	1′013.30	283.10 CHF
Total	49′225.43	29'549.45 CHF
Gesamteinnahmen	53'814.27	30′170.85 CHF
Gesamtausgaben	49'225.43	29'549.45 CHF
Ertragserhöhung	4′588.84	621.40 CHF
Dilana		
Salda Laboratorione	00//00.00	00/011 40
Saldo Jahresbeginn:	22'632.83	22′011.43
Ertragserhöhung:	4′588.84	621.40
Saldo Jahresende:	27'221.67	22'632.83

Wohin fliesst ihre Spende?





Revisionsbericht: Die Jahresrechnung wurde am 2. Mai 2023 von der Revisorin Deborah Mazzeo geprüft. «Aufgrund meiner Prüfung stelle ich fest, dass die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten entsprechen. Ich empfehle die vorliegende Jahresrechnung für 2022 mit einem Saldo von Fr. 27>221.67 und einem Jahresertrag von CHF 4'588.84 zu genehmigen.»

Ihre Spenden - Herzlichen Dank!

Nur dank den Spenden von zahlreichen Privatpersonen und verschiedenen Organisationen ist es uns möglich unsere Arbeit fortzusetzen.

Spendenkonto:

Together Human, 4000 Basel PostFinance: 61-212729-4

IBAN: CH80 0900 0000 61212729 4

Mitmachen

Together Human ist eine Mitgliederorganisation. Machen Sie mit und werden Sie Mitglied. Anmelden unter:

www.togetherhuman.org/mitmachen/mitgliedwerden/

Umgang mit Spenden

Mit Spenden gehen wir stets verantwortungsvoll um und gestalten unsere Projekte möglichst effizient und nachhaltig. Alle Mitglieder von Together Human, die sich in den Projektgruppen engagieren, arbeiten ehrenamtlich. Nur so ist es uns möglich, den ausgezeichneten Wert von 92% Projektausgaben zu erreichen. Das heisst, das von hundert gespendeten Franken 92 Franken vollständig in die Projekte fliessen.

Jetzt den Newsletter abonnieren

Melden Sie sich auf unserer Webseite kostenlos für unseren Newsletter an. Sie erhalten vier Mal pro Jahr die neusten Informationen rund um Together Human. Jetzt anmelden und nichts mehr verpassen!

www.togetherhuman.org/mitmachen/newsletter-abonnieren

Steuerabzugsfähigkeit

Together Human ist von der Steuerverwaltung des Finanzdepartements des Kantons Basel-Stadt seit 2015 steuerbefreit.

SpenderInnen können somit ihre Spenden an Together Human bei den Steuern absetzen.

Handarbeiten

Haben Sie Lust sich künstlerisch für uns zu engagieren? Wir sammeln stets gestrickte oder gehäckelte Puppen. Damit schenken wir entweder benachteiligten Kinder im Nahen Osten oder in Europa eine Freude oder wir verkaufen die Puppen in der Schweiz, wobei der Erlös wiederum in unsere Projekte zurückfliesst. Für den Verkauf setzen wir die explizite Erlaubnis der Produzentin/des Produzenten vorgus.

Alle Infos und die Lieferadresse finden Sie unter: https://togetherhuman.org/mitmachen/handmade/

Gemeinsam handeln. Menschlich sein.

Spenden sie jetzt bequem online





QR-Code einscannen und einfach per TWINT oder Online-Banking spenden.

Together Human c/o Rashid Abed Feldstrasse 108 CH – 4123 Allschwil

info@togetherhuman.org www.togetherhuman.org www.facebook.com/TogetherHuman.org www.linkedin.com/company/togetherhuman

Spendenkonto: Together Human 4000 Basel

PostFinance: 61-212729-4

IBAN: CH80 0900 0000 6121 2729 4

(PostFinance AG, Mingerstrasse 20, 2020 Bern, Schweiz)

